

Heinz Koutecky weiter an der Spitze des FC Langweid



1984 wurde Heinz Koutecky, damals 33 Jahre alt, in der Nachfolge des langjährigen 1. Vorsitzenden Johann Horstmeier erstmals zum Vereinsvorsitzenden gewählt. Seither führt der ehemalige Fußballer und Leichtathlet den Verein als 1. Vorsitzender mit vierjähriger berufsbedingter Unterbrechung, in der er aber als Stellvertreter in der Vereinsführung „am Ball geblieben ist“. Vor wenigen Tagen wurde Heinz Koutecky bei der Jahresversammlung des FCL einstimmig für weitere 2 Jahre als 1. Vorsitzender gewählt. Nun soll es aber bei der diesjährigen Jahresversammlung letztmals gewesen sein, dass er sich zur Wahl stellt, tat der verdiente Vorsitzende kund. 29 Jahre hat er bis zum Ende der Amtszeit im Jahre 2017 dann den Verein als 1. Vorsitzender geführt und stand in der vierjährigen berufsbedingten Unterbrechung Manfred Rausch als Stellvertreter zur Seite. Vor Heinz Koutecky kennt die Vereinschronik von der Gründung des Vereins im Jahre 1930 bis zur erstmaligen Wahl Kouteckys nur zwei 1. Vorsitzende: Gründungsvorstand Oskar Gschwilm, der das Vereinsschiff 40 Jahre durch schwierige Fahrwasser gesteuert hat und Johann Horstmeier, in dessen 14 jährige Amtszeit entscheidende Baumaßnahmen (Bau der Sportanlage mit Sportheim, Anmieten und Ausbau eines Hauses in Söll (Tirol) zum Ferienhaus des Vereins) sowie die Entwicklung des reinen Fußballvereins zum vielseitigen Verein gefallen sind. Die langjährigen Verantwortungszeiten in Ehrenämtern werden immer mehr zur Seltenheit, klagen Vereine und Verbände, die die Probleme des Ehrenamts neben allgemeinen gesellschaftlichen Veränderungen auch in „von oben“ verordneten Bestimmungen und der dadurch verursachten Bürokratie verursacht sehen. Auch Heinz Koutecky führte in seinem Rechenschaftsbericht dahingehend mit Beispielen Klage. Den Ausführungen ihres Gemeinderatskollegen und des Vorsitzenden des mit 1150 Mitgliedern zahlenmäßig größten Vereins der Gemeinde folgten unter den Mitgliedern auch 1. Bürgermeister Jürgen Gilg, die Gemeinderäte Erwin Hörmann und Christian Koppold sowie die verdienten Ehrenmitglieder Kurt Peschke, Dieter Ziesmann , Jakob Thoma und Helmut Holzer.

Große Bedeutung des FCL für die politische Gemeinde

Die anwesenden Kommunalpolitiker waren angetan von der gesellschaftspolitischen Leistung des Vereins u.a. der von 55 Übungsleitern in den verschiedenen Sportarten geleiteten 6 500 Sportstunden. Heinz Koutecky: Gut 400 Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre werden von Übungsleitern zur sportlichen Betätigung angeregt, weg von der Straße und

einer weniger positiven Freizeitgestaltung . weg vom Fernsehen und dem PC. Mit 15 000 auf allen Ebenen des FCL ehrenamtlich geleisteten Stunden summierte Koutecky eine imponierende Zahl. Bürgermeister Jürgen Gilg sprach dem Verein Anerkennung und Dank aus. Dies auch mit Blick auf die wichtige Integrationsarbeit, die der Verein leistet. Der Vereinsvorsitzende sprach allen Mitarbeitern in den Abteilungen und im Hauptverein den Dank des Vereins aus besonders auch den Sponsoren und auch der politischen Gemeinde für oft unbürokratische Unterstützung. Gerald Wölfel, der Ehrenamtsbeauftragte des Vereins unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes. Die Abteilungsleiter Fußball (Herbert Lips –neu Simon Schneider), Tennis (Tim Brandl), Ski- und Wandern (Cornelia Christa), Volleyball (Florian Schwegler), Judo (Helga Rausch) konnten mit ihren positiven Berichten aufzeigen, warum es um den FCL insgesamt gut bestellt ist, dass es aber bei noch mehr Mitarbeit noch besser sein könnte. Mit einem eindrucksvollen Bericht konnte wiederum der verdiente langjährige Finanzchef Rudolf Bißwanger aufwarten, der schon seit der Zeit von Johann Horstmeier als Vereinsvorstand für die Finanzen des Vereins zuständig ist und sich in der langen Zeit seiner Tätigkeit große Verdienste erworben hat. Während in vielen selbst kleineren Vereinen die Verantwortungspositionen nicht mehr, nur mit Mühe oder auch unvollständig besetzt werden können war dies zumindest diesmal noch beim FCL bei den Neuwahlen kein Problem. Alle bisherigen Verantwortlichen stellten sich wieder und wurden einstimmig bestätigt:

Heinz Koutecky (1. Vorsitzender), Dominik Jahn (2. Vorsitzender), Hans-Dieter Horstmeier (3. Vorsitzender), Rudolf Bißwanger (Finanzen), Beatrix Burggraf (Schriftführerin), Gerald Wölfel (Ehrenamtsbeauftragter), Beisitzer mit besonderer Verantwortung: Wolfgang Burggraf (Ferienhaus in Söll), Helmut Holzer (Verantwortungsbereich Finanzen), Kurt Peschke (Sportanlage), Roman Schmierer (Webauftritt), Thomas Enge (Integrationsarbeit), Beisitzer ohne besondere Zuständigkeit: Sabine Reimer, Rupert Klopfer, Erwin Hörmann und Christian Kopold. Matthias Püschel und Thomas Hönl sind wieder die Revisoren /jug